

Ein Tag für Mensch, Tier und Natur

Wilstermarsch (ps) – Am Sonntag, den 13. September, lädt die Regiobranding zum vierten Aktionstag „Die Wilstermarsch erfahren“ ein. Dieses Jahr wird die Wilstermarsch unter dem Motto „Landwirtschaft und Tiere der Wilstermarsch“ die regionale agrarwirtschaftliche Vielfalt zur Schau stellen. An 17 Stationen, auf 16 Standorten in der nördlichen und südlichen Wilstermarsch verteilt, können die Besucher die Tiere und Landwirtschaft der Region hautnah miterleben.

Der Sprecher der Lenkungsgruppe, Jürgen Ruge, ist vor allem von den „wirklich produktiven Angeboten und Hilfsangeboten“ begeistert, da durch sie auch mehrere Projekte an einem Standort stattfinden können.

Mit Grußworten von Maren Hayenga, Bürgermeisterin der Stadt Wilster, und Jan Beimgraben vom Landwirtschaftlichen Verein der Wilstermarsch wird der Aktionstag um 10 Uhr eröffnet. Anschließend kann das vielfältige Programm auf eigene Faust erkundet werden.

Neun der 16 Standorte befinden sich in der nördlichen Wilstermarsch. Jürgen Ruge stellt vor allem die Milchpro-



Jürgen Ruge und Rüdiger Paulsen freuen sich auf den lange geplanten Aktionstag „Wilstermarsch erfahren“.
Foto: Stumpenhagen

duktion und Rinderzucht als bedeutend für die Wilstermarsch in den Fokus. Um mehr über diese zu erfahren, kann auf dem Hof Götsche (Heideducht 6, Sankt Margarethen) die Aufzucht von Rindern bestaunt werden. Auf dem Hof Rohwedder (Averfleth 1a, Nortorf) steht die High-Tech-Milchproduktion im Fokus. Und auf dem Hof Strüven kann (Obersten Wehr 4, Aebtissinwisch) die traditionelle Weidehaltung der Rinder erlebt werden. Jürgen Ruge betont dabei: „Es soll nicht nur das Schöne dargestellt werden, sondern auch die Probleme.“ Er spielt damit auf den sinkenden Milchpreis und die daraus resultierenden Probleme für die Bauernhöfe an.

Neben der Milchproduktion

spielen aber auch die Lohnunternehmen eine bedeutende Rolle in der Agrarwirtschaft der Region, weshalb auch diese einen Platz am Aktionstag einnehmen werden. Jürgen Vollmert hält kurz einen Vortrag über die Entwicklung der Landwirtschaft in der Wilstermarsch (Am Markt 14a, Wilster). Außerdem stellt das Lohnunternehmen Buse seine Geräte auf dem Hof Rohwedder zur Schau (Averfleth 1a, Nortorf). Einen Vergleich zwischen der Landtechnik von früher und heute zeigen Horst und Matthias Dohrn am Dückerstieg (Dückerstieg 6, Neundorf-Sachsenbande). Im südlichen Teil der Wilstermarsch können, neben der Rinderzucht, auch weitere Tierzuchten besucht werden.

Dazu zählen unter anderem Alpakas (Rehweg 2, Nortorf), Rehkitze (Fockendorf 1b, Beidenfleth), Honigbienen (Wewelsfleth) und Kleinsttiere (Großwisch 3, Wewelsfleth). Zum Bedauern Jürgen Ruges gehören Schweine und Schafe nicht zum diesjährigen Programm, obwohl sie wichtige Bestandteile der Wilstermarsch sind. Schafe kommen im besonderen Maße beim Deichschutz, einem zentralen Element der Region, zum Einsatz.

Abgesehen von den Tieren kann in der südlichen Wilstermarsch auch die Tierfutterproduktion bei Trede & von Pein (Hochfeld 23, Dammfleth) und die Ernte von Äpfeln, Birnen, Kirschen und Pflaumen auf dem Obsthof Wille (Wewelsfleth) besucht werden. Wie jedes Jahr schließt sich dem Programm eine Radtour durch die Wilstermarsch an.

Für das leibliche Wohl wird unter anderem bei einzelnen Stationen zum Selbstkostenpreis gesorgt.

Weitere Informationen stehen entweder auf den Wegweisern in der Region, bei Tourist-Infos in der Umgebung oder auf der neu gestalteten Website (www.wilstermarsch-erfahren.de) zur Verfügung. Jürgen Ruge bedankt sich bei Sven Schlüster und Rüdiger Paulsen für die Erneuerung der Website und bei allen Sponsoren, die den Aktionstag ermöglichen.